

Project-Space PremArts

some infos:

The event area consists of a 20 square meter shop with high walls and a 10 square meter office/kitchen space in the back to be reached by a circular arch and a small staircase.

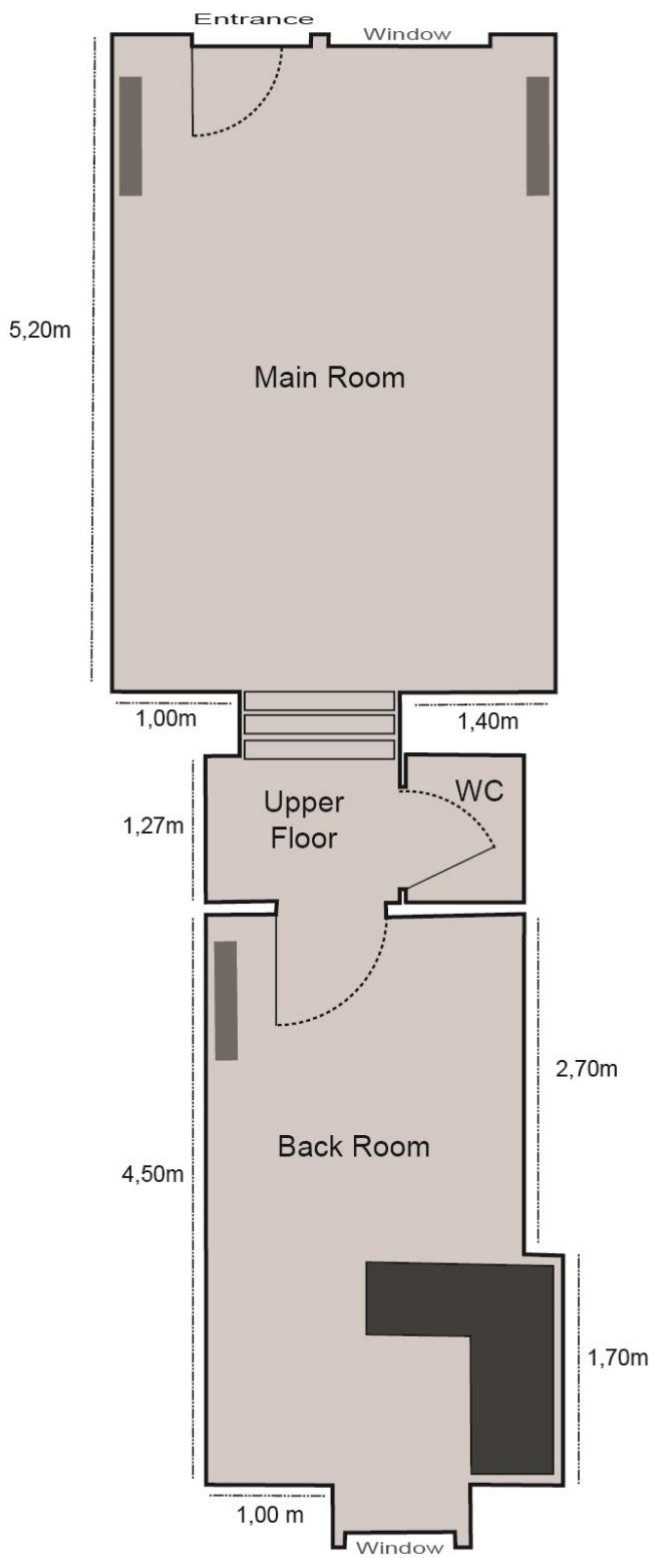
Opposite to the lively Oppelnerstrasse, there is a shop window of approx. 4 square meters (130 cm x 300 cm) and a beautiful old door (glass window, 60 cm x 150 cm), the only access to the rooms.

The exhibition room has 2 walls for large areas (525 cm x 360 cm). On the front, right and left of the circular arc, are areas of 140cm x 360cm or 100cm x 360cm for smaller work. Between the exhibition room and the workshop is a small pre-space area with a door niche in which sound or video technology can be installed. Left of this "gap" lies the toilet.

The backroom with office/ workshop, which also contains a small kitchen line, can be closed by a door, can be decorated with some smaller works or screens - but not as a whole be included as an exhibition space.

The curator team is working here sometimes on project-applications implementation and documentation of projects. For public events the kitchen and bar can be organized from this area.

The shop window front is held in the Wilhelminianstyle with an exterior surface for flower decoration or similar. The sidewalk is very wide, tables and benches can be set up. Between the street and the shop are large old trees. Oppelnerstraße 34 is located between the Görlitz Park and the Wrangelstraße, the name given to Wrangelkiez, which is now well known all over Berlin. Beyond Wrangelstraße, Oppelner Straße leads directly to Schlesisches Tor underground station, which is a three-minute walk away. The street walls are used both as street art artists gathered around the magazine backjumps, as well as by little-known or talented local graffitimers and toy-painter-kids. The district is home to art and a multilingual Precarist bohemian. The buyer's pub does not necessarily live here, but it is now in the district, the range of exciting art is great. Apart from that, producers are free to offer art at socially acceptable, consumer-friendly prices. We rely on a free, cross-border art that allows research, experiment and collaboration and thus also the possibility of the beautiful failure.



PremArts Project Space

- Kitchen space
- Heater

Height:
 Main Room: 4,80m
 Upper Floor: 3,00m
 Back Room: 2,80m

Projektraum PremArts

Die Veranstaltungsfläche besteht aus einem gut 20 qm großen Ladenraum mit hohen Wänden und einem durch einen Rundbogen und über eine kleine Treppe zu erreichenden gut 10 qm großen Büro/Werkstatt/Küchenbereich.

Zur belebten Oppelner Straße hin weist ein ca. 4 qm großes Schaufenster (130 cm x 300 cm) und eine schönen alten Ladentür (Glasfenster; 60 cm x 150 cm), der einzige Zugang zu den Räumen.

Der Ausstellungsraum hat 2 Wände für großflächige Hängungen (525 cm x 360 cm).

Am der Stirnseite, rechts und links vom Rundbogen, sind Flächen von 140cm x 360cm bzw. 100cm x 360 cm für kleinere Arbeiten.

Es gibt eine kleine Bühne die für Performance, Lesung, Musik geeignet ist

Zwischen Ausstellungsraum und Werkstatt ist eine kleine vorraumartige Fläche mit einer Türnische, in der Ton- oder Videotechnik installiert werden kann. Linkerhand von diesem „Zwischenraum“ liegt die Toilette.

Der Bereich Büro/Werkstatt, in der sich auch eine kleine Küchenzeile befindet, kann durch eine Tür abgeschlossen werden. Der Bereich wird von dem Kuratoren-Team für die Arbeit an Projekt-Anträgen und Umsetzung der Projekte und Dokumentation genutzt und kann bei Abendveranstaltungen für den Barbetrieb mit einbezogen werden. Als zusätzliche Ausstellungsfläche ist der Mehrzweckraum nicht nutzbar.

Die Schaufensterfront ist dem Stil der Gründerzeit gehalten mit einer außen liegenden Fläche für Blumendekoration o.ä.

Der Bürgersteig ist sehr breit, es können Tische und Bänke aufgestellt werden. Zwischen Straße und Laden stehen große, alte Bäume.

Das Haus Oppelner Straße 34 liegt zwischen dem Görlitzer Park und der Wrangelstraße, Namensgeber des inzwischen weit über Berlin hinaus bekannten Wrangelkiez.

Über die Wrangelstraße hinaus führt die Oppelner Straße direkt zum U-Bahnhof Schlesisches Tor, der in drei Minuten zu Fuß erreicht ist.

Die Häuserwände werden als Straßengalerie sowohl von den um das Magazin backjumps versammelten Streetart-Künstlern wie auch von kaum weniger bekannten oder begabten lokalen Graffitimalern und Toy-Painter-Kids benutzt.

Im Viertel ist Kunst und eine vielsprachige Prekaristen-Bohème zuhause. Das Käuferpublikum wohnt nicht unbedingt hier, aber es kommt inzwischen in das Viertel, das Angebot an spannender Kunst ist groß. Ansonsten steht es den Produzenten und Produzentinnen frei, die Kunst zu sozial verträglichen, verbraucherfreundlichen Preisen anzubieten.

Wir setzen auf eine freie, grenzüberschreitende Kunst, die Forschung, Experiment und Kollaborationen zulässt und so auch die Möglichkeit des schönen Scheiterns beinhaltet.